



Liebe Freunde und Förderer, am 20. September ist ein besonderer Tag für Sie und Millionen Kinder auf der ganzen Welt.



Kaufbeuren im August 2015

Liebe Freunde und Förderer,

ich grüße Sie aus Beirut, wo ich gestern von einem Besuch der von **humedica** seit drei Jahren betreuten 35 Flüchtlingscamps im Bekaa-Tal an der syrischen Grenze zurückgekehrt bin.

Sie können sich kaum vorstellen, unter welch unwürdigen Umständen die Menschen dort leben müssen. Wir tun mit unserem 10-köpfigen Team unser Bestes, um insgesamt ca. 15.000 Menschen basismedizinisch mit unseren Mobilien Kliniken zu versorgen, darunter etwa 10.000 Kinder.

Unsere Hebamme Sandy betreut die schwangeren Frauen bis zur Geburt und unsere Ärzte Dr. Natalie Chall, Dr. Mohamad Moubarak und Dr. Mohammad Chaddad nehmen sich nicht nur für die Behandlung der physischen Leiden ihrer Patienten Zeit, sondern auch für ihre seelischen Schmerzen, indem sie ihnen zuhören und Trost spenden.

Eben erhielt ich noch eine eMail von humedica-Leiter Wanderley Gabri aus Brasilien. Die wirtschaftliche Lage dort verschlimmert sich von Tag zu Tag und durch die steigende Inflation wird alles teurer, so dass die Familien in unserem Patenschaftsprogramm dringender, denn je, Hilfe benötigen.

Möchten Sie sich auch ganz konkret einer Familie in Brasilien, Nepal, den Philippinen oder in Äthiopien annehmen, dann schicken Sie uns die angehängte Antwortkarte zu.

Aber auch für jede Einzelspende sind wir von Herzen dankbar!

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen
Ihr

Wolfgang Groß



humedica e.V.
Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08341 966148-0
Telefax: 08341 966148-13
E-Mail: info@humedica.org

► www.humedica.org
► www.geschenk-mit-herz.de
social media:



Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)

IBAN DE3573450000000004747
BIC BYLADE M1 KFB

Vom Finanzamt Kaufbeuren
als gemeinnützig anerkannt
unter Steuernummer
125/109/10174

Geschäftsführender Vorstand:
Wolfgang Groß

Konzeption und Layout
werden kostenfrei erstellt von:
sons, www.go-sons.de

► www.humedica.org

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

humedica e.V. Kaufbeuren

IBAN DE 3573450000000004747

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
BYLADEM1KFB

Falls vollständige Adresse vorliegt, erhalten Sie zu Beginn des Folgejahres automatisch eine steuerlich absetzbare Jahres-Spendenbescheinigung.

humedica

Vielen Dank für Ihre Spende!

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

AUG15

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

16

SEPA

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber

IBAN des Kontoinhabers

Kontoinhaber

Begünstigter

humedica e. V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren

IBAN des Begünstigten

DE35 7345 0000 0000 0047 47

BIC

BYLADEM1KFB

Verwendungszweck

SPENDE

Datum

Betrag: Euro, Cent

Datum

Unterschrift(en)



Am 20. September ist Weltkindertag – humedica mit Fokus auf den Kleinsten »Kinder willkommen«

Das Motto des Weltkindertages 2015 am 20. September ist schön, aber bereits der zweite inhaltliche Gedanke hat eine beschämende Facette. Wenn wir Kinder explizit willkommen heißen müssen, sind sie es etwa nicht automatisch? Leben wir in kinderfeindlichen Gesellschaften? Vielleicht sogar in Deutschland? Nur drei von vielen traurigen Fakten: Kinderarmut in Deutschland nimmt seit Jahren zu, die Statistik weist 1,6 Millionen betroffene Kinder für unser Land aus. Alle zwölf Sekunden stirbt weltweit ein Kind unter fünf Jahren an den Folgen von Unterernährung. Das ergibt in Summe drei Millionen verhungerte Kinder pro Jahr. Alle sieben Sekunden verlieren wir ein Kind aufgrund fehlender medizinischer Versorgung. Es wäre möglich, diese Liste fortzuführen. Wir möchten zu diesem Tag für die Kinder aber nicht Traurigkeit verbreiten, auch wenn das vielleicht angebracht wäre. Wir möchten Mut machen. Es gibt Hoffnung. Es gibt die Chance auf Veränderungen.

In seinem Buch »Der Hunger« fragt der argentinische Journalist Martin Caparrós: »Wie können wir weiterleben, obwohl wir wissen, dass diese Dinge geschehen?« Auf 844 Seiten hat er die internationale Karte des Hungers dokumentiert, im Niger, Indien oder seiner Heimat Argentinien. Und er stellt verzweifelt fest, dass Hunger keine Naturkatastrophe ist, die über uns hereinbricht, sondern der »krasseste Ausdruck sozialer Ungerechtigkeit«.

Hunger, Krankheiten, Kriege, die Liste der Bedrohungen für Kinder ist lange. Martin Caparrós möchte man sagen: »Du hast Recht, aber wir dürfen nicht aufgeben, wir müssen Veränderung möglich machen.« Die im Jahr 2000 mit großer Hoffnung gefassten Millenniumsziele waren ein wichtiger Schritt, weitere müssen folgen.

In die Armut geboren

Vielleicht nur eine Chance im Leben

Es ist die Geschichte, die Millionen Kinder ihre Geschichte nennen können. Vielleicht variieren Details. Die Geschichte eines Lebens in existenzieller Armut, die Geschichte von schlimmen Krankheiten und der Hoffnungslosigkeit des Krieges. Eines Lebens, das vielleicht nur eine Chance bekommt. Eine Chance zur Veränderung, zum Ausbruch, zum Durchbruch. Eine Chance auf Zukunft. Eine Chance auf Leben ohne Sorgen. Und manchmal gibt es diese Chance gar nicht. Die Geschichte spielt in Äthiopien, Brasilien, Indien, dem Niger, auf den Philippinen, in Nepal

oder irgendeinem trostlosen, kalten Flüchtlingscamp: Kinder werden in Situationen hineingeboren, die sie ohne fremde Hilfe nicht überleben werden. Sie wachsen in ein Leben hinein, dem vieles innewohnt, sicher nicht das »Recht auf Überleben, persönliche Entwicklung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt«, wie die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen 1989 forderte.

humedica hat einen Fokus auf der Hilfe für Kinder, im Falle einer Katastrophe, aber auch darüber hinaus im Rahmen langfristiger Projekte. »Wir versorgen rund 200 Kinder aus ärmsten Verhältnissen in unserer Tagesstätte in Brasilien, mehr als 1300 in unseren Schulen auf der Halbinsel Jaffna in Sri Lanka, haben ähnliche Projekte in Äthiopien, Indien und an anderen Brennpunkten«, erklärt Geschäftsführer Wolfgang Groß. »Überall gelten unsere Anstrengungen der Schaffung von Perspektiven für die Kinder. Sie müssen den morgigen Tag überleben und im weiteren Verlauf gut ausgebildet werden, um sich irgendwann selbst versorgen zu können.« Vielleicht das beste Prinzip Hoffnung, das es überhaupt geben kann. In jedem Fall die großartige Chance für ganze Generationen zur Verbesserung der Lebenssituation in ihrem Land.

Überzeugungstäter gesucht

Heißen Sie Kinder willkommen!

Manchmal fragen Menschen uns, warum wir ihnen schreiben. Eine gute Frage! Nun, wir

möchten über Motivation reden. Und darüber, dass wir nicht betteln oder Selbstzwecke erfüllen wollen. Wir möchten immer wieder neu Mut zu machen. Ja, wir leben in einer Welt, die uns viele Herausforderungen beschert und so manche vermeintlich aussichtslose Situation. Und ja, es gibt Momente, in denen auch wir verzweifelt sind. Trotz alledem aber überwiegt unsere Erfahrung, dass Veränderung möglich ist. Hilfe ist möglich! Haben Sie Mut zur Hilfe! Werden Sie Überzeugungstäter und lassen Sie uns gemeinsam für die Kinder dieser Erde kämpfen! Mit Worten und Taten.

Wir glauben, dass unsere Familienpatenschaften eine sehr gute Form der Hilfe sind, an den Bedarfen orientiert, nachhaltig, konsequent. Aber auch Projektpatenschaften oder gezielte Spenden für unsere Kinderprojekte sind eine genutzte Chance, ein Durchbruch, ein Hoffnungszeichen. Ebenso sind Worte wichtig. Die Worte eines Gebets. Die Worte in einer Diskussion. Worte gegen das Vergessen. Lassen Sie uns Kinder willkommen heißen! Am 20. September und jedem anderen Tag unseres Lebens.

Familienpatenschaften Äthiopien: 220
Familienpatenschaften Brasilien: 720
Familienpatenschaften Nepal: 2408
Familienpatenschaften Philippinen: 1810

Bilderinformation: Weltweit sind Kinder durch unterschiedliche Szenarien bedroht; humedica steht Menschen in Not bei Katastrophen zur Seite und auch langfristig. Besonders im Fokus: konkrete Hilfe für Kinder. Fotos: humedica, Thomas Grabka, Christoph Jorda, Kim Kaumanns, Margret Müller

Nächstenliebe in Aktion



Zuwendungsbestätigung

Über Zuwendungen im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Zuwendungen gemäß der umseitigen Angaben Wir sind wegen der Förderung gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des örtlichen Finanzamtes vom 22.04.2015 (für das Jahr 2013) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass es sich nicht um Mitgliedsbeiträge, sonstige Mitgliedsumlagen oder Aufnahmegebühren handelt und die Zuwendung nur zur Förderung der Jugendhilfe, der Altenhilfe und der Hilfe für Behinderte; Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, Flüchtlinge, Vertriebene, für Zivilgeschädigte und behinderte Menschen verwendet wird. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 und 10 der Abgabenordnung.

Eingegangene Spendengelder, die nicht mit einer in dieser Publikation genannten Projektnummer verknüpft sind, werden für andere satzungsgemäße Aufgaben von humedica e.V. verwendet.

humedica e.V.
Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren



Bitte schneiden Sie diese Antwortkarte aus und senden sie an: **humedica e. V.**, Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren

Ja, ich möchte eine **Familienpatenschaft** für ___ Personen (monatlich 12 € pro Familienmitglied) in Äthiopien, Brasilien, Nepal, auf den Philippinen oder da, wo es am nötigsten ist, übernehmen. Bitte senden Sie mir alle notwendigen Unterlagen zu.

Ja, ich möchte durch eine **regelmäßige Spende** von ___ € dort helfen, wo es am nötigsten ist: monatlich, vierteljährlich oder jährlich.

Vorname und Nachname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Kreditinstitut (Name)

IBAN (max. 22 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

X _____ X
Ort/ Datum (TT/MM/JJ) Unterschrift (Kontoinhaber)

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: (Wiederkehrende) Spende

SEPA–Lastschriftmandat humedica e. V., Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE80ZZ0000022003
Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt

Ich ermächtige/Wir ermächtigen **humedica e. V.**, Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die von **humedica e. V.** auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.